

**Schenkt BapDada zum Geburtstag Shivas die giftige Blume des Zorns****und werdet zum Spiegel; bringt durch den angewandten Beweis****eines reinen Haushalts die Offenbarung nahe.**

Heute geben alle Kinder, die persönlich vor dem Vater sitzen und jene, die überall in diesem Land und im Ausland sitzen, viele, viele Grüße und Glückwünsche mit sehr viel Glück darüber, den Geburtstag des Vaters und den eigenen Geburtstag zu feiern. Ihr sitzt persönlich hier vor dem Vater und alle anderen Kinder, die weit entfernt sitzen, schicken mit sehr viel Freude von Herzen kommende Glückwünsche, indem sie die Möglichkeiten der Technik nutzen. Seid ihr alle, die ihr hierhergekommen seid, gekommen, um den Geburtstag des Vaters oder auch euren eigenen Geburtstag zu feiern? Denn dieser Geburtstag ist ein einzigartiger Geburtstag. Warum ist er einzigartig? Es ist gleichzeitig der Geburtstag des Vaters und auch der Geburtstag der Kinder. Im gesamten Kreislauf gibt es keinen derartigen Geburtstag. Geht durch den ganzen Kreislauf und seht euch um. Es ist ein einzigartiger Geburtstag. BapDada fragt all euch Kinder: Seid ihr alle gekommen, um den Vater zu grüßen oder um Grüße vom Vater zu erhalten? BapDada tut nichts allein, da das Opferfeuer erschaffen wurde, als ihr geboren wurdet. Da für dieses Opferfeuer Brahmanen benötigt werden, fand eure Geburt zur gleichen Zeit wie die Geburt des Vaters statt. Das Gedenken hieran wird als Shiv Ratri gefeiert – und somit werden die Saligrams zur selben Zeit angebetet. Viele, viele Saligrams werden angebetet. Dieser Geburtstag ist also ein wunderbarer Geburtstag. Deshalb wird von diesem Geburtstag gesagt, er sei so wertvoll wie ein Diamant. BapDada gibt all Seinen Kindern, den Gefährten, multimultimillionenfache Glückwünsche, während Er sie in seinen multimultimillionenfach bekränzten Armen hält. Auch das ist ein Zeichen tiefer Liebe im Herzen des Vaters und in den Herzen der Kinder. BapDada hat euch Kindern versprochen, dass Er mit euch zusammenbleiben und mit euch zurückkehren wird. Nun sagt: Ihr Kinder habt dem Vater auch ein Versprechen gegeben, dass ihr im Übergangszeitalter zusammenbleiben werdet, nicht wahr? Ihr werdet zusammenbleiben und ihr führt zusammen den Dienst für die Welt aus. Ihr müsst zusammenbleiben und ihr werdet auch zusammen fliegen. Nun sagt: Ihr habt auch ein Versprechen gegeben, dass ihr zusammenbleibt, zusammen zurückkehrt und mit Vater Brahma zusammen die Welt regiert, nicht wahr? Habt ihr das versprochen? Ist es ein festes Versprechen? Das ist die Besonderheit von diesem Shiv Jayanti.

Von Amrit Vela an hat BapDada gesehen, dass Kinder aus verschiedenen Orten mit sehr viel Freude Glückwünsche und Grüße geschickt haben. Ihr alle gebt und erhaltet persönliche Grüße. Geben und Erhalten fallen zusammen. Wie sehr ihr Kinder, die den Geburtstag persönlich feiert, doch vom Schicksal begünstigt seid! Ein jeder hat ein ganz glückliches Gesicht, mit Glück angefüllt, und man sieht, dass ihr fliegt. Auf der einen Seite sieht BapDada das Schicksal/Glück der Kinder und auf der anderen Seite sieht Er auch die Anbeter. Selbst jetzt rufen sie immer noch: „Komm!“, während ihr mit Ihm feiert. BapDada hat gesehen, dass die Erfahrungen der Anbeter nicht geringer sind. Was ihr auf praktische Weise ausführt, feiern sie mit so guter Methode als Gedenkfeier. Ihr habt ein Gelübde (vrat) gegeben und deshalb haben sie das Denkmal des Fastens (vrat) geschaffen. Sie fasten einen Tag lang oder für eine bestimmte Zeit – aber welches Gelübde habt ihr gegeben? Ihr alle habt versprochen, vor

dem Vater ein Gelübde abzulegen, nicht wahr? Ihr habt dem Vater glücklich versprochen: „Baba, wir werden dieses Gelübde unser Leben lang einhalten, dieses Brahmanenleben lang.“ Dies habt ihr geschworen, nicht wahr? Um welches Gelübde handelt es sich? Um das Gelübde der Reinheit. Ihr habt dieses Gelübde für ein Leben abgelegt, aber dieses Gelübde der Reinheit für ein Leben wird 21 Leben lang fortbestehen. Sie fasten eine kurze Zeit in Bezug auf ihr Essen und Trinken und bleiben nachts wach (jaagran – wach bleiben). Ihr alle jedoch seid – durch dieses Wachbleiben für ein Leben – von der Dunkelheit ins Licht gekommen und dieses Jaagran von euch wird 21 Leben lang anhalten. Auf der ganzen Welt habt ihr ein solches Jaagran gehabt, dass durch euer Wachbleiben die Lichter in der gesamten Welt angezündet werden. Es wird keine Dunkelheit des Leides oder der Friedlosigkeit mehr herrschen. Sagt also – ihr habt die ganze Welt von der Dunkelheit ins Licht geführt und somit liebt ihr dieses unbegrenzte Gelübde, nicht wahr? Ihr findet doch nicht, dass es harte Arbeit ist, oder? Ist es leicht oder schwer? Ihr findet es leicht! Wer es leicht findet, soll einmal aufzeigen!

Findet ihr es nicht manchmal schwierig? Vielleicht ab und zu? Nein, denn ihr wisst, dass Reinheit euer Geburtsrecht ist. Deshalb bedeutet eure Reinheit nicht nur Zölibat, sondern es ist Reinheit in Gedanken, Worten, Handlungen, Beziehungen und Verbindungen. Ihr seid diejenigen, die auf leichte Weise die Sanskars der Reinheit verinnerlichen. Ihr hattet also den Gedanken bezüglich der Reinheit, aber jetzt gibt BapDada euch gemäß der Zeit eine Warnung im Hinblick auf die Zeit, dass – ebenso wie ihr Mut gezeigt habt und das Gelübde der Reinheit abgelegt habt, indem ihr sie als euer ursprüngliches Dharma/eure ursprüngliche Religion betrachtet habt – der zweite böse Geist der Ärger/Zorn ist. Heute fragt BapDada euch also: Ihr habt ein Gelübde abgelegt und eure Einstellung hinsichtlich des einen großen bösen Geistes geändert. Im Hinblick auf den zweiten bösen Geist des Zorns – habt ihr da ebenfalls den Gedanken gehabt, ihn zu besiegen? Oder habt ihr ihm eine Erlaubnis erteilt, da ihr denkt, es sei ja (nur) der zweite böse Geist? Ärger/Zorn tritt in Verbindung mit allem auf. Wenn ihr euren Geburtstag feiert, gebt ihr einander auch ein Geschenk – könnt ihr also heute, ebenso wie die Mehrheit von euch mit Mut und der Hilfe des Vaters vorangeht und die Nr. 1 besiegt hat – auf dieselbe Weise den Ärger besiegen? Jeder böse Geist wird Leid/Pein verursachen und der böse Geist des Ärgers tritt in Verbindung mit anderen auf. Er kommt, wenn ihr in Kontakt mit anderen seid. Wenn ihr Ärger/Zorn im Geist habt, werdet ihr selbst von jenem Ärger bedrängt. Ihr seid gekommen, um den Geburtstag des Vaters zu feiern, und deshalb möchte BapDada heute das Geschenk des Ärgers von den Kindern Bharats und den Kindern aus dem Ausland. Ist das möglich? Ist es möglich? Wer denkt, er könne ihn heute dem Vater als Geschenk übergeben – so dass ihr ihn weder in eurem Geist noch in euren Träumen habt – habt ihr die Kraft, einen solchen Gedanken zu haben und mutig voranzuschreiten? Ja? Gebt dem Vater also mit Mut diesen Gedanken – dass ihr es tun werdet und ein Geschenk vom Vater beanspruchen werdet. Gebt ihn als Geschenk und erhaltet ein Geschenk. Wenn ihr den Zorn besiegt, dann werdet ihr den Mut haben, alle anderen zu besiegen. Wer von euch denkt, dass ihr dieses Geschenk geben und ein Geschenk vom Vater erhalten werdet? Diejenigen sollen einmal ihre Hände heben! Achcha. Ihr winkt mit euren Fahnen. Auch ihr Kumaris – seid einfach vorsichtig.

BapDada freut sich sehr, wenn Er den Mut der Kinder sieht. Ihr seht die Szene, nicht wahr? Macht ein Foto! Hebt noch einmal eure Hände! Ja, macht von allen ein Foto! Wenn ihr tagtäglich zu Amrit Vela ein Treffen feiert, wird BapDada euch Grüße übermitteln, dass ihr in der Zeit aufgrund eures Mutes, auf leichte Weise erfahrene Seelen werdet. Ihr alle bleibt an euren eigenen Orten. Wenn die Menschen sehen, dass ihr zu so vielen zusammenlebt und ihr euch auch um eure Familien kümmert, dass ihr eure Familien und euer Zuhause nicht verlassen habt, sondern einen reinen Haushalt geschaffen habt – was

wird dann geschehen? Die guten Wünsche, die ihr alle habt, dass es eine Warteschlange von Seelen geben möge – diese Schlange wird dann sichtbar werden. Ärger wird auch in der Praxis sichtbar. Sie sehen auf angewandte Weise, wie ihr nicht nur von der Reinheit sprecht, sondern sie zeigt, indem ihr rein bleibt. Ihr möchtet die Offenbarung herbeiführen und daher ist dies ein praktischer Beweis und alle werden sich hierdurch von ganz allein angezogen fühlen und herkommen, aber... Soll Baba euch vom „Aber“ berichten? Soll Er euch mehr davon erzählen? Bei der Mehrheit ist Neid/Eifersucht in irgendeiner Form der Grund für den Ärger und gleichzeitig habt ihr, wenn ihr etwas seht, den Samen eines nutzlosen Gedankens darüber und das bringt Ärger hervor. Nutzlose Gedanken sind der Same. Ärger geht aus diesem Samen hervor und ein Wort trägt wesentlich dazu bei. Wenn ihr dieses eine Wort, den Samen, beendet, dann wird es leicht werden. Das eine Wort ist: „Warum? – Warum dies? Warum ist es passiert? Warum hast du das getan? Warum tust du das?“ Dieses Wort „kyu?“ (warum) bildet eine lange Schlange („Q“ – queue). Wenn ihr den Ausdruck „Q“ in Englisch schreibt, fühlt es sich schwierig an, wenn ihr jedoch „A“ schreibt, ist es so leicht. Heute möchte BapDada, dass ihr diese Frageschlange beendet. Dann wird sich der Wunsch nach einer baldigen Offenbarung, den ihr ja alle habt, erfüllen – der Wunsch, dass die Fahne der Liebe des Vaters in allen Herzen gehisst werden möge, dass die Fahne gehisst werden und das Herz das Lied singen möge: „Unser Baba ist gekommen. Der liebevolle Baba ist gekommen“. Das möchtet ihr doch, oder? Dass die Fahne der Offenbarung baldmöglichst im Herzen von allen gehisst werden möge? Der Grund, dass dies nicht geschieht, ist die „K“-Sprache (deutsch: W-Sprache): „kyu – warum?“, „kya – was?“, „kaise hong? – wie wird es geschehen?“ Beendet also diese W-W-Sprache und wenn ihr unbedingt ein „W“ (k) benutzen wollt, dann sprecht über „Wunder – kamal“. Sagt nicht „W-W“.

Als BapDada in Pakistan das Internat für die Kinder eröffnete, da pflegte Mutter Jagadamba den Kindern am Anfang zu sagen, sie sollten nicht die „W-W-Sprache“ (k-k) benutzen, denn wer sagt immerzu „k-k“? Die Krähen. Mögt ihr das? Also lasst jetzt keine „Warum-Schlange“ entstehen. „Ha ji! Achcha ji! Sehr gut. Wir werden es gemeinsam tun. Wir werden fliegen.“ Sprecht auf diese Weise. Könnt ihr eure Sprache ändern? Sagt nicht „W-W“. Unterlasst dieses „Warum?“ (kyu) und jene Schlange (queue) wird sich bilden.

Giftige Blumen werden nur Shiva angeboten und heute feiert ihr Shiv Ratri. Ihr feiert Shivas Geburtstag. Opfert (arpan) BapDada deshalb diese giftigen Blumen des Zorns und ihr werdet Spiegel (darpan) werden. Gefällt euch das? Mögt ihr das? Achcha. BapDada wird das Ergebnis erhalten, wenn er zu Holi wiederkommt. Werdet nicht müde! „Es hat nicht geklappt.“ Tut es und habt dabei Vertrauen/Überzeugung im Intellekt. „Ich muss es tun.“ Und ihr habt eure Hände gehoben. Die Hände zu heben bedeutet, dass ihr es dem Vater übergeben habt. Ihr habt es Ihm gegeben, nicht wahr? Hebt die Hände noch einmal! Ihr Dadis, seht ihr das? Ihr dürft Beifall klatschen. Verliert nie den Mut. Wenn er sich auch nur ein bisschen verringert hat, dann seid in Zukunft mutig und hört nicht einfach auf. Geht weiterhin voran! BapDada ist mit euch verbunden. Das sagt ihr doch, nicht wahr? Ihr sagt nicht, dass Er bei euch sei, sondern dass ihr vereint seid (combined). Wenn also in einer solchen Zeit irgendetwas geschieht, dann ist BapDada mit euch verbunden/vereint – also legt es Ihm vor und gebt es Ihm hin. BapDada möchte jedoch, dass alle Kinder die Nr. 1 sind. Alles, was euch gegeben wurde, wurde euch anvertraut. Ihr habt eure Hände gehoben, was bedeutet, dass ihr es weggegeben habt und es euch somit nicht mehr länger gehört. Es ist etwas Wertvolles, das euch anvertraut wurde. Wenn es also auch nur in eure Gedanken gerät, dann verhaltet euch dem euch Anvertrauten gegenüber nicht unredlich. Denn das würde als sehr schlecht bezeichnet werden. Ihr könnt nicht um etwas bitten, das ihr abgegeben habt,

denn das gehört euch nicht länger.

Heute sieht BapDada die Kinder, die sich dies überall per Bildschirm anschauen und die alles voller Glück sehen und auch jenen Gedanken haben. Was werden Madhuban und all die anderen Center also werden? Was werden sie? Alle Center werden den Segen erhalten: „Möget ihr hindernisfrei sein!“ Gefällt euch das? Mögt ihr das? BapDada weiß, dass die Umstände plötzlich aufgrund von Leid und Friedlosigkeit so werden, dass ihr alle für alle Seelen Barmherzigkeit fühlen werdet, da ihr die Ahnen seid – ihr seid anbetungswürdig und auch Ahnen. Ahnenseelen können es nicht ertragen, das Leid oder die Unruhe/Beeinträchtigung irgendeiner Seele zu sehen. Wen auch immer ihr liebt und für wen ihr Barmherzigkeit habt, ihr könnt es nicht ertragen, dessen Leid zu sehen. Also denkt der Vater, dass ihr, bevor die Zeit euch verwandelt, den Lohn der Errungenschaften für eure Bemühung erfahren solltet. Es ist nicht die Zeit, die euch lehrt. Die Zeit ist nicht euer Lehrer. Zu Holi sollte keiner von euch ein langes Ergebnis für sich selbst aufschreiben. Die Zeit, das zu lesen, ist nicht vorhanden. BapDada hat euch auch bereits früher gesagt: Ebenso wie ihr Segenskarten erhaltet, die so klein sind, schreibt einfach „OK“ auf eine solche Karte. Schreibt einfach das Wort „OK“. Wenn ihr während eurer Bemühungen etwas falsch gemacht habt, dann streicht das „OK“ durch. Das ist doch leicht, oder? Verschwendet nicht so viel Papier. Wenn es öfter geschieht, dann fügt einfach jedes Mal einen Strich hinzu – einmal, zweimal, dreimal – und schickt es vor Holi nach Madhuban. Ihr könnt sie alle zusammen schicken. Die Lehrer sollten sie schicken. Dann wird BapDada das Ergebnis erhalten, wer diesbezüglich die Nr. 1 ist. BapDada wird euch dann das Geschenk multimillionenfacher Herzensliebe geben. Achcha.

Es sind Doppelausländer hier, nicht wahr? Meldet euch! Ihr werdet einen Rang (Nr.) in Anspruch nehmen, nicht wahr? Wir werden sehen, ob diejenigen aus dem Ausland einen Rang in Anspruch nehmen werden oder ob es diejenigen aus Bharat sein werden. Es ist gut. BapDada sieht nicht nur alle als diejenigen an, in die Hoffnung gesetzt wird, sondern Er möchte euch alle in Form der Lichter der Hoffnungen des Vaters sehen, die ganz bestimmt die Hoffnungen des Vaters erfüllen werden. Was wird Madhuban tun? Diejenigen aus Madhuban sollen sich einmal melden! Von unten und oben, alle aus Madhuban. Winkt damit! Achcha. Madhuban sollte einen Rang (Nr.) beanspruchen. Ihr solltet ihn beanspruchen, nicht wahr? Alle ahnen Madhuban sehr schnell nach. Es ist gut. Achcha.

Alle Kinder überall, die vereint/verbunden bleiben, sehen und hören auch zu und jene, die es jetzt nicht hören, werden es ohnehin ganz bestimmt durch die Murli hören. BapDada gibt multimultimillionenfache Grüße und Glückwünsche an alle lieblichsten und liebsten Kinder überall, die dem Vater gegenüber liebevoll und kooperativ sind. Außerdem gibt Baba euch auch den Gedanken, die Fahne der Offenbarung so schnell wie möglich zu hissen. Werdet nicht von der Zeit abhängig. Lasst nicht die Zeit euer Lehrer werden, da doch der Vater euer Vater, Lehrer und Satguru ist. Seid einfach wie Mutter Jagadamba – sie beanspruchte ihren Rang einfach durch zwei Dinge: Der Vater sagte etwas und Mutter Jagadamba führte es aus. Sie machte so intensive Bemühungen und beanspruchten ihren Rang (Nr.). Das glaubt ihr doch alle, nicht wahr? Also folgt Mutter Jagadamba. Achcha. Bitte akzeptiert allesamt Liebe und Erinnerung und viele, viele von Herzen kommende Segen. Gleichzeitig sagt Baba, der die Kinder als Meister sieht, Namaste zu den Kindern.

BapDada hat alle Bezirke gebeten, eine Liste der Erbenseelen und Fürsprecher (mikes) einzusenden; einflussreicher Fürsprecher, damit andere ebenfalls inspiriert werden können, so zu werden, wenn sie von deren Erfahrungen hören: Fürsprecher, die in der Lage sind, jeden zufrieden zu stellen. Alle Bezirke sollten ihre Listen einsenden. Heute sah BapDada, dass Delhi bereits eine Liste geschickt hat.

BapDada gratuliert euch. Wenn alle Bezirke diese Liste einsenden, erhaltet ihr Auskunft darüber, wie viele Erbenseelen bereit sind. Dies wird (aber auch) überprüft. Es ist nicht so, dass es einfach geglaubt wird, wenn ihr die Liste schickt. Es wird heimlich überprüft. Achcha. Ihr habt zu Anfang Glückwünsche und Grüße erhalten, und sogar jetzt trägt BapDada den Namen eines jeden Kindes in Seinem Herzen und spricht euch multimultimillionenfache Glückwünsche aus. Der Vater hat in der Subtilen Region ein Bild von allen Kindern, die erschienen sind. BapDada hat den Geburtstag der Kinder gefeiert und die Kinder haben den Geburtstag des Vaters gefeiert. Glückwünsche für beide Seiten. Achcha.

**Segen:** Möget ihr allen gegenüber liebevoll sein und eure Aufzeichnungen/Akte (*record*) gut sein, indem ihr allen Achtung gebt.

Je nachdem wieviel Achtung ihr allen erweist, dementsprechend haltet ihr eure Akte in gutem Zustand. Anderen Achtung zu erweisen bedeutet, selbst eine gute Akte zu haben. Ein Helfer der Yagya zu sein bedeutet, Hilfe zu erhalten, und genauso bedeutet Achtung zu geben, Achtung zu erhalten. Gebt einmal und beansprucht das Recht, sie viele Male zu erhalten. Allgemein wird gesagt: „Gebt den Jüngeren Liebe und den Älteren Achtung“, aber diejenigen, die alle als ihre Älteren betrachten und ihnen Achtung geben, werden von allen geliebt. Festigt hierfür in jeder Situation die Lektion „Du zuerst!“.

**Slogan:** Slogan: Sich zur rechten Zeit an die Lehren zu erinnern, die ihr von BapDada erhalten habt, bedeutet sich intensiv zu bemühen.

**\*\*\* Om Shanti \*\*\***

**Avyakt Signal: Erfahrt stets eine unerschütterliche, gefestigte und beständige Bewusstseinsstufe.**

Wer Allrounder-Dienst tut, muss ganz besonders verstehen, dass ihr widrige Situationen nur dann erfolgreich bewältigt, wenn eure Bewusstseinsstufe beständig und stabil bleibt. Wenn ihr die Anweisungen eures eigenen Geistes, des Körperbewusstseins oder die eines Shudras mit Shrimat vermischt, bleibt eure Stufe nicht beständig und stabil. Wenn euer Geist mannigfache, verschiedene Dinge versucht/schmeckt, dann wird auch eure Stufe variieren. Wenn euer Geist immer die eine Süße schmeckt, wird auch eure Stufe beständig und stabil sein.